

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Für die wachsende Stadt: Gewerbe- und Industrieflächen jetzt sichern!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, ein Konzept zur Sicherung von Gewerbeflächen im Land Berlin zu erstellen. Dabei soll der StEP Industrie und Gewerbe mit dem Ziel überarbeitet werden, eine eindeutige Leitlinie für die Sicherung von derzeit genutzten Gewerbeflächen in der Umgebung von Wohnbebauung zu schaffen und die für die ökonomische Entwicklung Berlins notwendigen Gewerbeflächen zu sichern.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Juni 2017 zu berichten.

Begründung:

Durch den notwendigen Wohnungsbau geraten zunehmend Wohn- und Gewerbeflächen in Konflikt. Doch die wachsende Stadt verlangt nicht nur nach mehr Wohnraum sondern braucht auch die entsprechenden Gewerbeflächen, um einerseits Arbeitsplätze zu schaffen aber auch um die wachsende Stadt mit Dienstleistungen und Produkten zu versorgen. Gewerbeflächensicherung ist die Kehrseite des Wohnungsbaus, beide berechtigten Interessen gegeneinander auszuspielen wird nicht zum gesamtstädtischen Erfolg führen. Die Leitlinie soll klare Grundlagen schaffen, um die Interessenkonflikte zwischen Wohnungsbau und Gewerbeflächensicherung zu vermeiden. Auch die wachsende Kreativ- und Clubszene ist auf die Gewerbeflächen zur freien unternehmerischen Entfaltung angewiesen. Die Leitlinie soll zur Rechtssicherheit beitragen und ein klares politisches Bekenntnis zur Sicherung von Gewerbe in der Stadt sein. Denn modernes Gewerbe muss nicht mehr laut sein und stinken, doch lässt sich

das auch in Zukunft nicht immer ausschließen. Der Wohnungsbau darf nicht analog zum Clubsterben zu einem Abwandern der innerstädtischen Gewerbebetriebe in die Stadtrandgebiete oder ins brandenburgische Umland führen.

Berlin, 22. März 2017

Graf Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU